

Pressemitteilung

01.08.2013

Niedersächsische Sparkassenstiftung vergibt Hans-Henning-Holm-Preis Niederdeutsches Hörspiel „Schattenkind“ von Heinke Hannig ausgezeichnet

Die Niedersächsische Sparkassenstiftung hat die Autorin **Heinke Hannig** aus Dreisdorf für das Hörspiel „Schattenkind“ mit dem **Hans-Henning-Holm-Preis 2013** ausgezeichnet. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert und zeichnet besondere Leistungen auf dem Gebiet des niederdeutschen Hörspiels aus. Am **15. September 2013** wird der Preis im Rahmen der **66. Bevensen-Tagung**, der Jahrestagung für Niederdeutsch, an Heike Hannig übergeben.

Aus der Begründung der Jury:

„In ihrem Hörspiel „Schattenkind“ erzählt Heinke Hannig eine Hiob-Geschichte: Die erste Tochter, Mechthild, ist an Leukämie gestorben, das zweite Kind gleichen Namens stürzt an seinem achten Geburtstag aus dem Fenster und kommt mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus. Diese zweite Tochter steht im Schatten ihrer verstorbenen Schwester. Nicht nur das für ein niederdeutsches Hörspiel ungewöhnliche und schwierige Thema überzeugte die Jury. Heinke Hannig erzählt keine lineare Geschichte. Das Bild der traumatisierten Eltern und der im Schatten ihrer verstorbenen Schwester stehenden „zweiten“ Mechthild entwickelt sich aus geschickt strukturierten und sprachlich präzisen Facetten: Mutter, Vater, Lehrerin, Bibliothekarin, ihr Freund Felix und der Arzt liefern mit kurzen, pointierten Aussagen ein Mosaik, das am Ende die Persönlichkeit des „Schattenkindes“ plastisch erkennen lässt. Die Autorin verzichtet dabei auf jegliche Redundanz: In der Verknappung und der sprachlichen Präzision entfaltet sie auf engstem Raum anschauliche Bilder mit poetischen Dimensionen.“

Heinke Hannig wurde 1957 in Högel/Nordfriesland geboren. 1976 begann sie ihr Studium in Kiel und schloss es 1980 mit dem Examen ab. Danach arbeitete sie als Realschullehrerin in Husum, auf Helgoland und in Bredstedt. Seit 1999 arbeitet sie erfolgreich als Autorin, schreibt Kolumnen, Erzählungen und Texte in Platt- und Hochdeutsch. 2005 erhielt sie bereits den Freudenthal-Preis, 2011 ein weiteres Mal gemeinsam mit der Autorin Jutta Engbers. 2004 gewann Hannig den 1. Preis beim Wettbewerb „Vertell doch mal“ des NDR.

Die Niedersächsische Sparkassenstiftung übernahm 2005 den angesehenen Hörspielpreis und rundet damit ihr Engagement im Bereich der Niederdeutschen Sprache ab, das sie außerdem mit dem Plattdeutschen Lesewettbewerb und der Vergabe weiterer Preise wie dem Lüttjepütt-Preis dokumentiert.

Seite 1 von 2

Kontakt:
Niedersächsische Sparkassenstiftung . Schiffgraben 6-8 . 30159 Hannover
Martina Fragge . Leitung Kommunikation
Telefon: 0511/36 03-4 94 martina.fragge@svn.de
Pressemitteilung zum Herunterladen unter: www.nsk.de

Jury 2013:

Georg Bühren, WDR, Münster, Vorsitzender der Jury

Carl-Heinz Dirks, Bevensen Tagung

Volker Holm, Zentrum für Niederdeutsch, Ratzeburg

Dirk Römmer, Tönning

Michael Heinrich Schormann, Niedersächsische Sparkassenstiftung

Thomas Stelljes, Studienrat, Rotenburg/Wümme

Hartwig Suhrbier, ehem. WDR, Frechen

Bisherige Preisträger:

1988 Ursel Meyer, Weyhe

1991 Udo Franken, Aurich

1994 Wolfgang Sieg, Seester

1996 Christina Sufka und Erhard Brüchert

1999 Wolfgang Sieg, Seester

2002 Erich R. Andersen, Wenningstedt

2005 Ursel Meyer, Weyhe

2009 Birgit Lemmermann, Unterstedt

Kontakt:

Niedersächsische Sparkassenstiftung . Schiffgraben 6-8 . 30159 Hannover

Martina Fragge . Leitung Kommunikation

Telefon: 0511/36 03-4 94 martina.fragge@svn.de

Pressemitteilung zum Herunterladen unter: www.nsk.de